



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Chemie

Seminar/Institut: Institut für Anorganische und Angewandte Chemie

Ab dem 01.02.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Sie arbeiten auf dem Gebiet der redox-schaltbaren Katalyse. Hierzu gehört die Entwicklung chiraler, redox-aktiver Liganden sowie die Synthese, Charakterisierung und Anwendung der davon abgeleiteten Metallkomplexe. Ihre Forschungsergebnisse nutzen Sie für wissenschaftliche Veröffentlichungen und die eigene Qualifizierung. Es handelt sich um eine Stelle zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Sie betreuen B.Sc.- und M.Sc.-Studenten im Rahmen von Praktika und Seminaren. Die Lehrverpflichtung beträgt 2 LVS.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. M.Sc. oder äquivalenter Studienabschluss in Chemie; Erfahrung in synthetischer organischer, anorganischer oder metallorganischer Chemie und der Handhabung luftempfindlicher Verbindungen; Kenntnisse in der Anwendung moderner Analysemethoden (NMR, IR, UV, GC/HPLC, MS); sehr gute Englischkenntnisse.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Dieter Schaarschmidt oder schauen Sie im Internet unter <https://www.chemie.uni-hamburg.de/ac/jacobi/index.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 11.12.2018 an:
dieter.schaarschmidt@chemie.uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden